



## CHANCEN NEUER IT-TECHNOLOGIEN: WIE ZEPPELIN DAS TREASURY WEITERENTWICKELT

David Freidl – Leiter Konzern-Treasury

September 2016

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1 | Der Zeppelin Konzern im Überblick                   | 3 - 6   |
| 2 | Ein Einblick in das Group Treasury Center           | 7 - 10  |
| 3 | Weiterentwicklung des Treasury durch IT-Technologie | 11 - 21 |

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1 | Der Zeppelin Konzern im Überblick                   | 3 - 6   |
| 2 | Ein Einblick in das Group Treasury Center           | 7 - 10  |
| 3 | Weiterentwicklung des Treasury durch IT-Technologie | 11 - 21 |

Managementholding: Zeppelin GmbH

Gesellschafter: Zeppelin-Stiftung / Luftschiffbau Zeppelin GmbH

Umsatz 2015: 2,33 Mrd. €

Mitarbeiter: 7.800 (einschließlich Azubis)

Standorte: 190 in 30 Ländern



BAUMASCHINEN EU

Vertrieb und Service  
von Baumaschinen



BAUMASCHINEN CIS

Vertrieb und Service von  
Bau- und Landmaschinen



RENTAL

Mietlösungen für Bau,  
Industrie, GaLaBau,  
Handwerk und Event



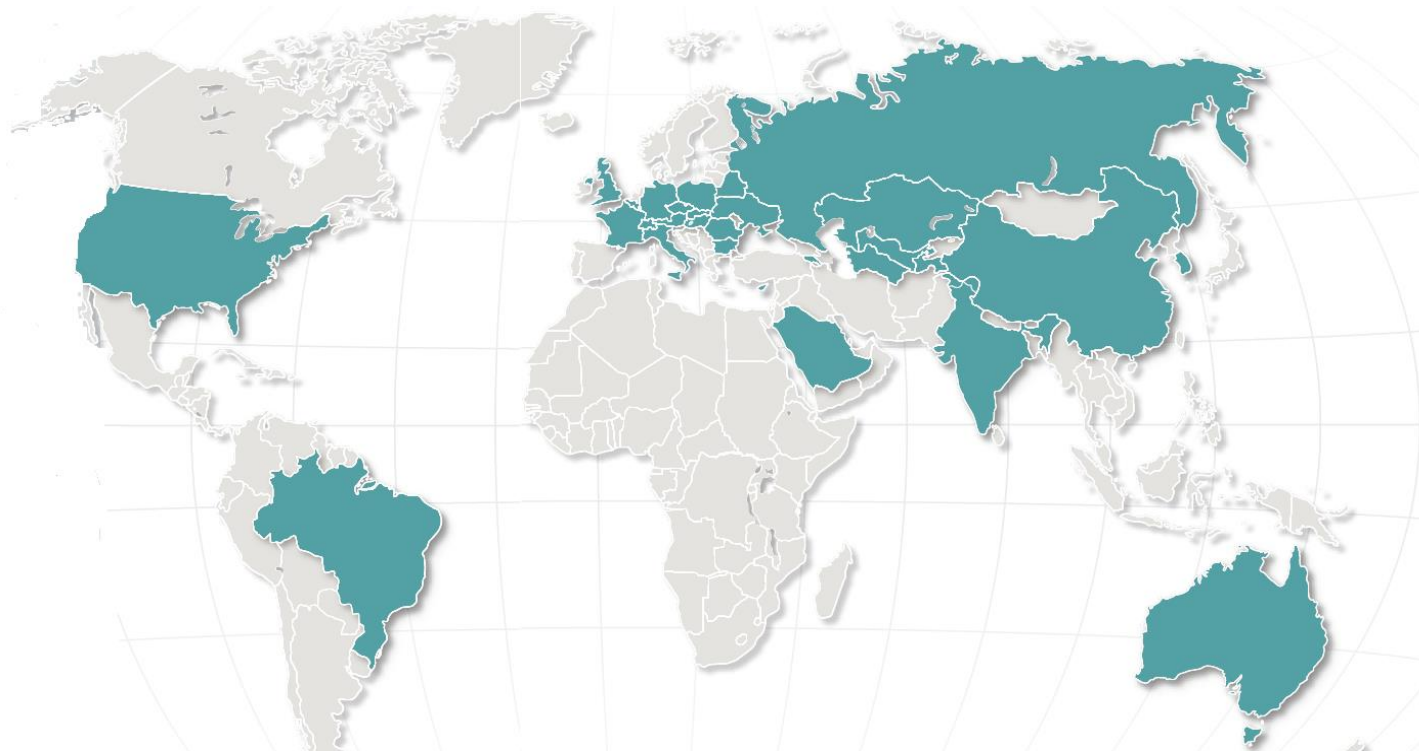
POWER SYSTEMS

Antriebs- und  
Energiesysteme



ANLAGENBAU

Engineering und  
Anlagenbau



## BAUMASCHINEN EU

Deutschland  
Österreich  
Polen<sup>1)</sup>  
Slowakische Republik  
Tschechische Republik  
Ungarn<sup>1)</sup>

## BAUMASCHINEN CIS

Armenien  
Russland (in Teilen)  
Tadschikistan  
Turkmenistan  
Ukraine  
Usbekistan  
Weißrussland

## RENTAL

Deutschland  
Österreich  
Slowakische Republik  
Tschechische Republik

## POWER SYSTEMS

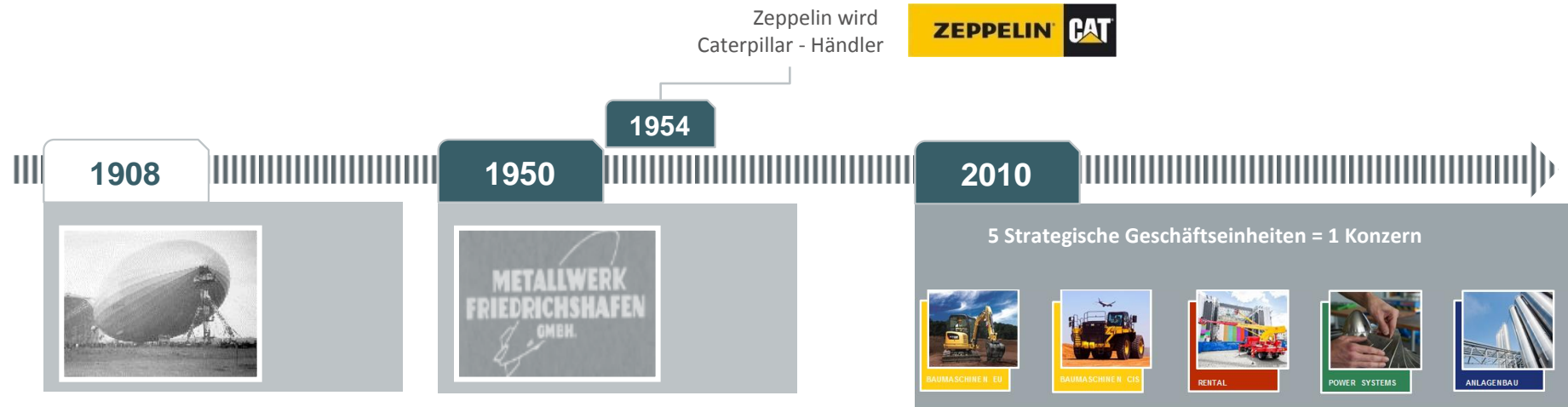
Armenien/Bulgarien<sup>2)</sup>/  
Deutschland/  
Kasachstan<sup>2)</sup>/Österreich/  
Polen<sup>2)</sup>/Rumänien<sup>2)</sup>/  
Russland<sup>2)</sup>/Schweiz<sup>2)</sup>/  
Slowakische Republik/  
Tadschikistan/Tschechische  
Republik/Turkmenistan/  
Ukraine/Ungarn<sup>2)</sup>/Usbekistan/  
Weißrussland/Zypern<sup>2)</sup>

## ANLAGENBAU

Australien/Belgien/  
Brasilien/  
China/Deutschland/  
Frankreich/Großbritannien/  
Indien/Italien/  
Russland/Saudi-Arabien/  
Singapur/Südkorea/  
USA

1) Nur Hyster Gabelstapler  
2) Nur MaK Motoren

## Geschichtlicher Exkurs



**Gründung** der Luftschiffbau Zeppelin GmbH und der Zeppelin-Stiftung

**Gründung** der Metallwerk-Friedrichshafen GmbH, **heute Zeppelin GmbH**

Umstrukturierung der operativen Bereiche der Managementholding in 5 Strategische Geschäftseinheiten (SGE)

- Baumaschinen EU
- Baumaschinen CIS
- Rental
- Power Systems
- Anlagenbau

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1 | Der Zeppelin Konzern im Überblick                   | 3 - 6   |
| 2 | Ein Einblick in das Group Treasury Center           | 7 - 10  |
| 3 | Weiterentwicklung des Treasury durch IT-Technologie | 11 - 21 |

## Wesentliche Ziele

Jederzeitige  
Zahlungsfähigkeit/  
Absicherung von  
operativen und investiven  
Finanzierungsbedarf

Management von FX-  
und Zinsrisiken

Einhaltung von financial  
covenants

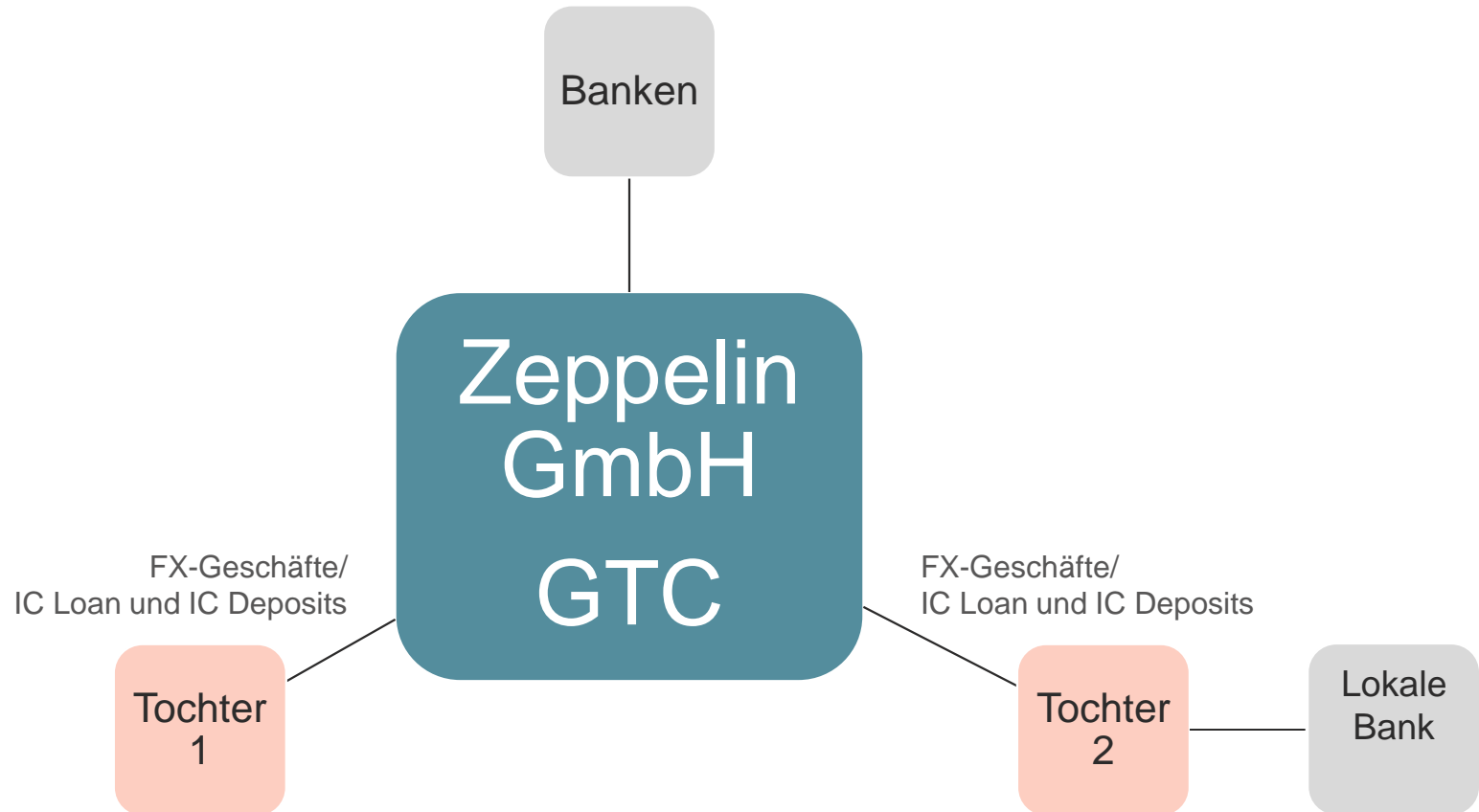
Management der  
Beziehungen zu Banken,  
Finanzierungs- und  
Leasinggesellschaften

Einhaltung von  
regulatorischen  
Anforderungen  
(z.B. EMIR)

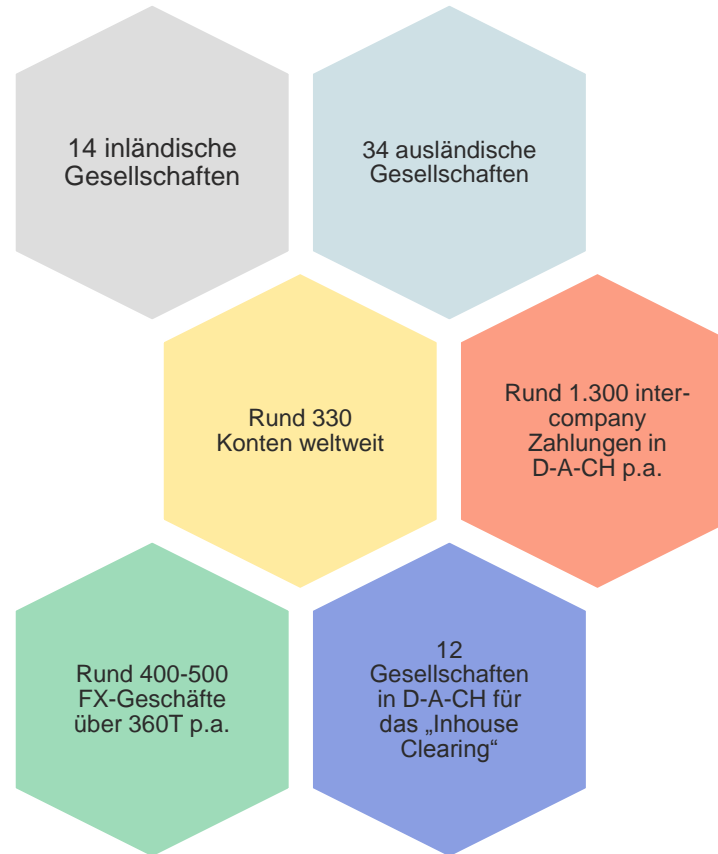
Optimierung der Kosten  
des GTC und des  
Finanzergebnisses  
(→ aber keine  
Spekulation)



## Schematische Darstellung

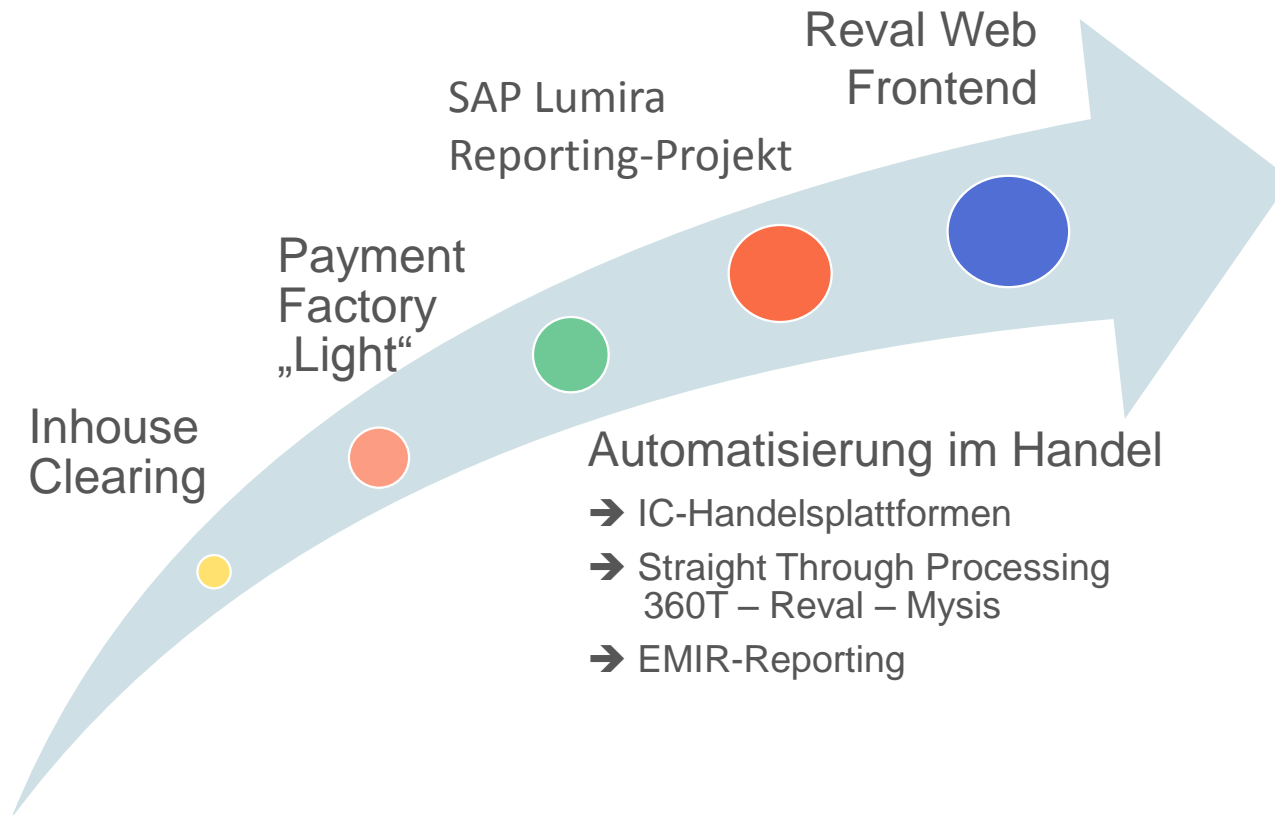


## Abbildung der Komplexität



- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1 | Der Zeppelin Konzern im Überblick                   | 3 - 6   |
| 2 | Ein Einblick in das Group Treasury Center           | 7 - 10  |
| 3 | Weiterentwicklung des Treasury durch IT-Technologie | 11 - 21 |

## Weiterentwicklung auf die nächste Evolutionsstufe



## Zusammenfassung

➔ IC-Zahlungen in D-A-CH werden zukünftig über Verrechnungskonten in ITS geleistet

➔ Damit keine IC-Zahlungen mehr über Bankkonten

### Vorteile

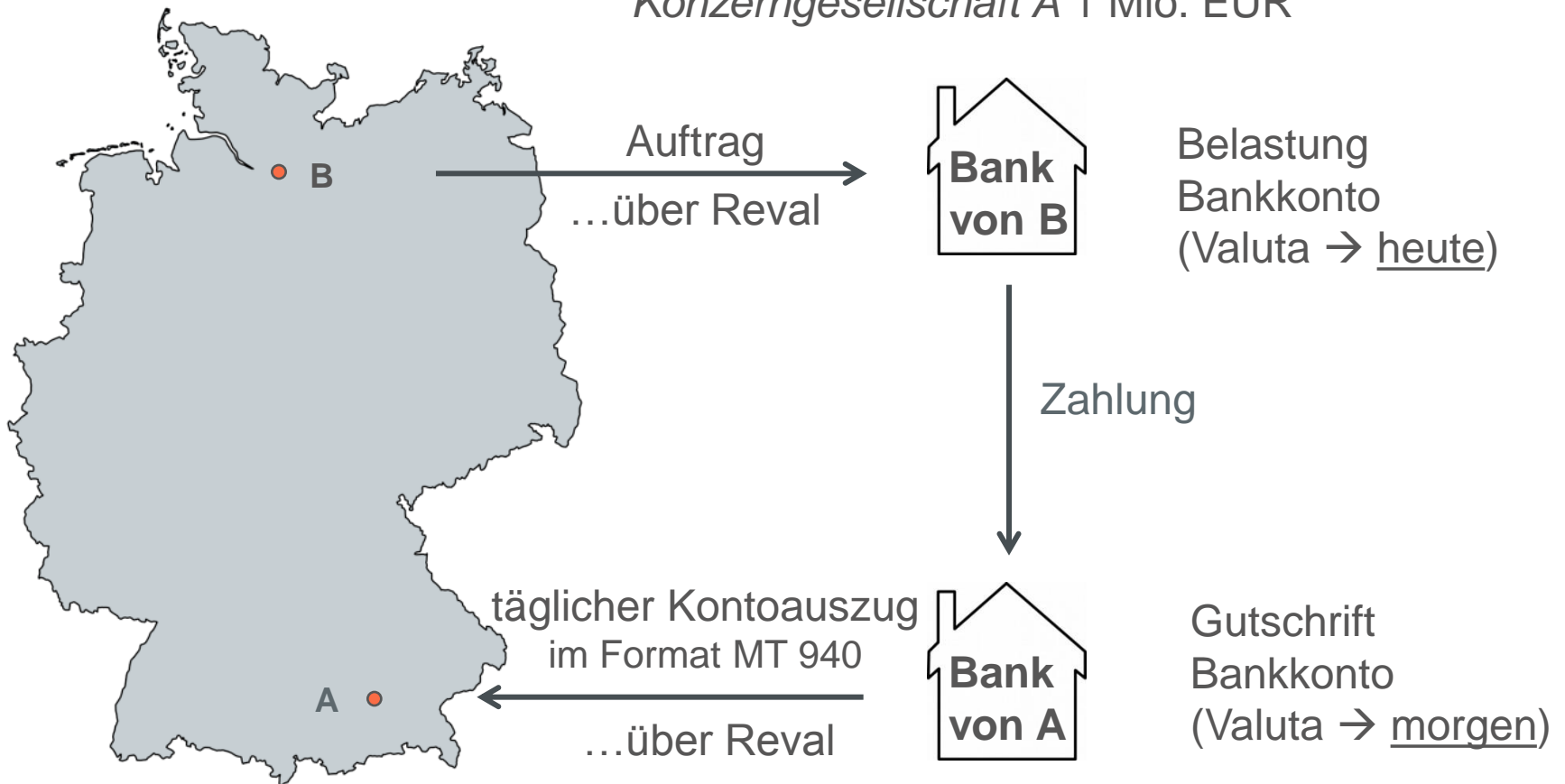
1. Bankgebühren/Zinsen werden eingespart
2. Zeit wird eingespart ➔ sofortige Gutschrift beim Empfänger auf Verrechnungskonto
3. Vermeidung der Problematik „Cash-in-Transit“ bei IC-Zahlungen
4. Zahlungsprozesse aus Sicht der Konzerngesellschaften ändern sich nicht

## Vorteile sind eindeutig

- ➔ Die unnötige und aufwendige Prozessschleife „Netting“ wird vermieden (➔upload und download-Prozess, aufwendige Klärung von Differenzen)
- ➔ Weiterentwicklung der Treasury IT-Technologie hat dies möglich gemacht
- ➔ Dieser Ansatz des „Inhouse Clearing“ ist die nächste Evolutionsstufe zum Netting

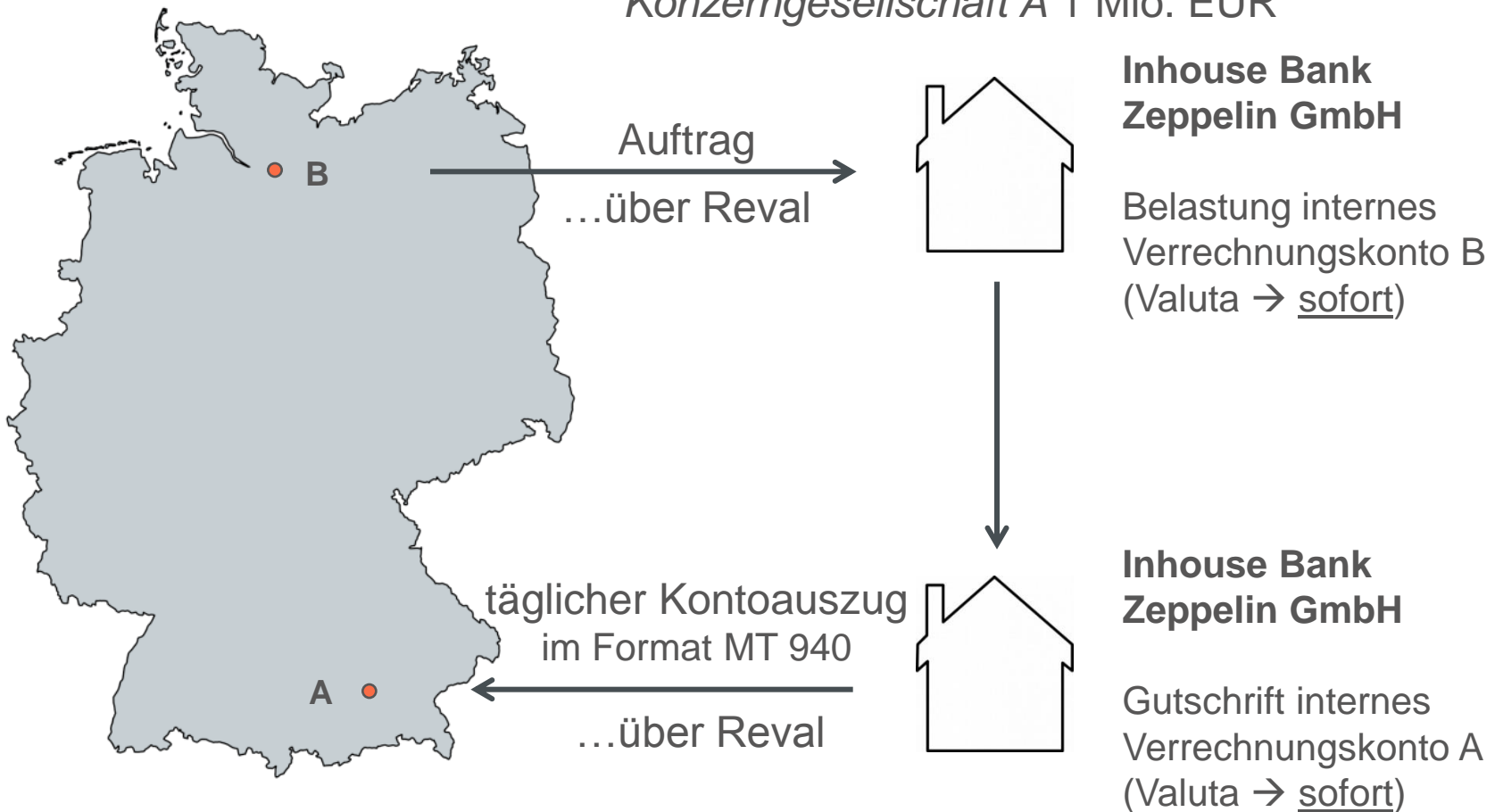
## Vormaliger Prozess

Beispiel: Konzerngesellschaft B zahlt an Konzerngesellschaft A 1 Mio. EUR



## Neuer Prozess

Beispiel: *Konzerngesellschaft B* zahlt an *Konzerngesellschaft A* 1 Mio. EUR

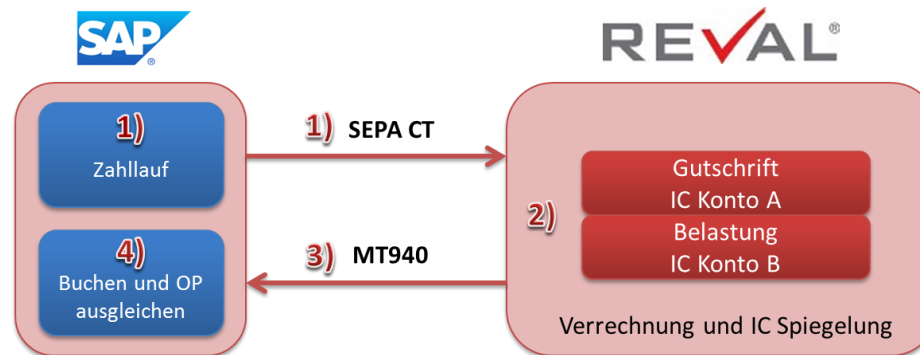




# SYSTEMSEITIGER PROZESSABLAUF

Zahlungsprozess aus Sicht der Tochter ändert sich nicht

## Prozess:



### 1) Zahllauf:

SAP (oder anderes ERP-System) Kreditorenzahllauf; automatisierter Import der Zahlungsdatei (SEPA Credit Transfer) in Reval

### 2) Zahlung/Verrechnung:

Reval teilt den Bestand in interne und externe Zahlungsempfänger

- Externe Zahlungen: Werden weiterhin über die integrierte Reval Zahlungsverkehrsplattform bezahlt
- Interne Zahlungen: Zahlungen werden direkt auf IC-Konten der Kreditoren gutgeschrieben; valutagleich erfolgt durch Spiegelung eine Belastung auf dem IC-Konto des Debtors

Alternativ: Zahlungsdatei nur mit internen Zahlungen

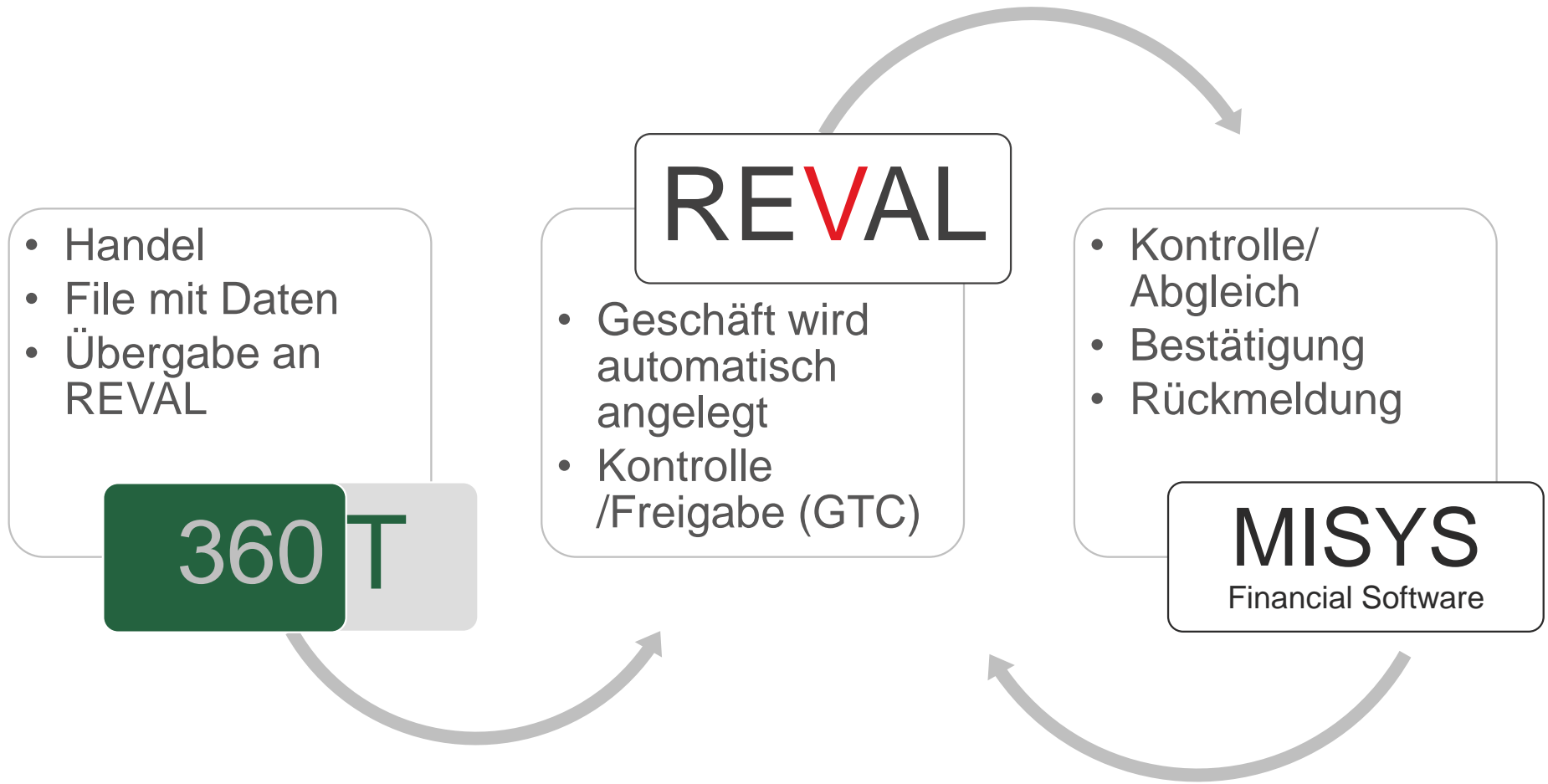
### 3) Bankauszug:

Automatisierter Export eines elektronischen Bankauszugs im Format MT940 aus ITS; der elektr. Kontoauszug enthält die verrechneten Einzelposten mit den entsprechenden Verwendungszwecken

### 4) Buchen und Ausgleichen:

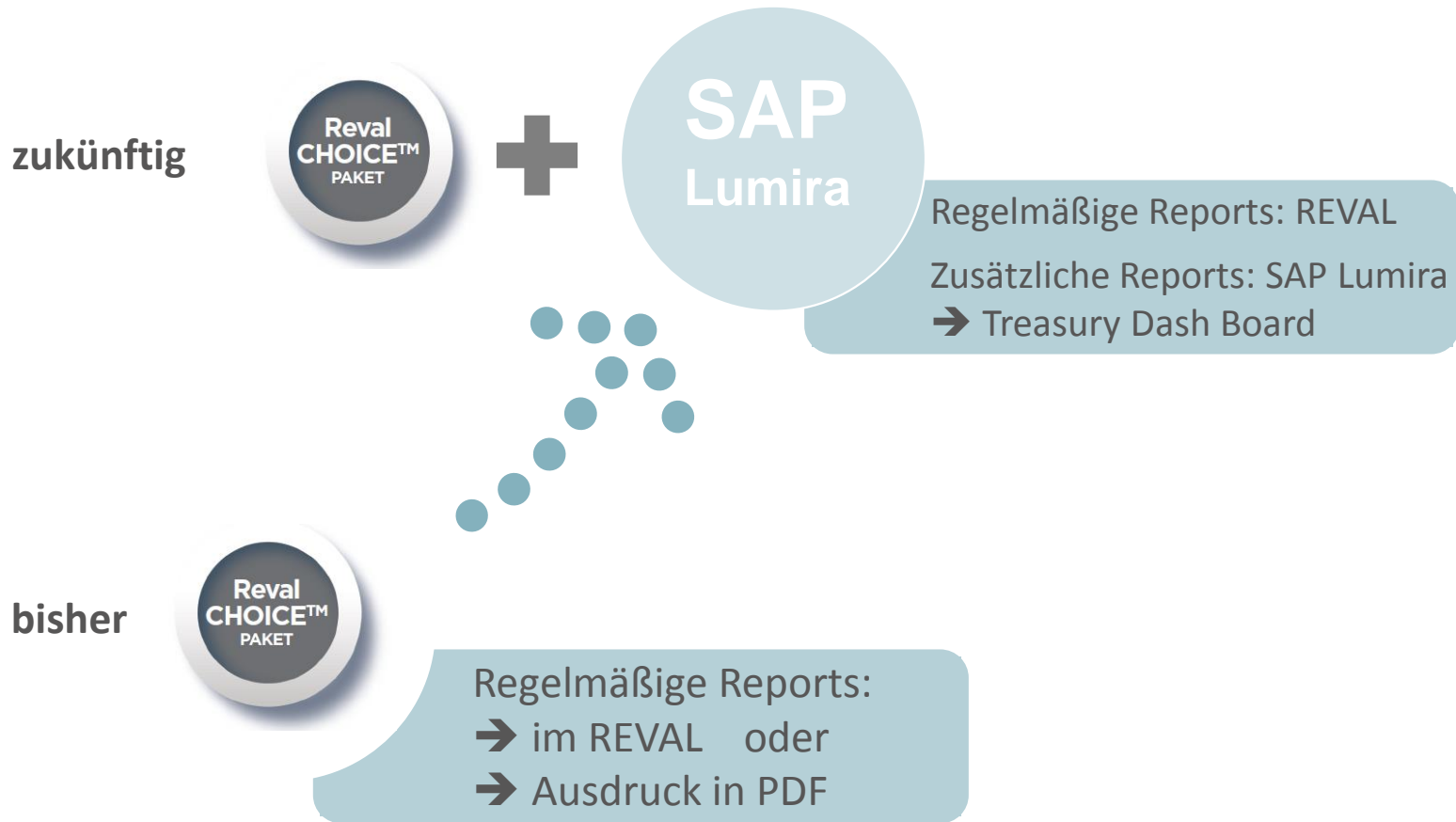
Einlesen der Kontoauszüge im Format MT940 in SAP; Buchen und Ausgleichen der offenen Posten

## Weitestgehende Automatisierung



# NEUES REPORTING TOOL FÜR REVAL

## SAP Lumira zusätzlich zu REVAL



## Gründe sind vielfältig



Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit!



David Freidl – Leiter Konzern-Treasury

Mehr über uns unter  
[www.zeppelin.com](http://www.zeppelin.com)